

Im Internet wurde der Geschäftsverteilungsplan vom OLG Naumburg veröffentlicht. Die beiden ehemaligen Vorsitzenden Richter des 14. Dr. Deppe-Hilgenberg und 8. Senates WiedenlÜbbert arbeiten wieder in einem Senat zusammen.

Diese beiden Richter hatten bereits am 10.04.2001 in einem Urteil das Umgangsrecht für Kazim mit seinem Sohn ausgeschlossen. Jetzt sitzen sie wieder in einem Senat zusammen.

In der letzten Anhörung am 27.10.2006 hatte der Richter WiedenlÜbbert gesagt, dass wir uns in diesem Verfahren nicht wieder sehen werden. Heute verstehen wir diese Ankündigung, denn der 4. Senat wird sicherlich nicht wieder über Kazim richten.

Allerdings stellt sich die Frage welcher Senat in Naumburg überhaupt noch als unabhängig in Frage kommt?

Gegen die Richter Deppe-Hilgenberg und Materlik wurde von der Staatsanwaltschaft Strafantrag wegen Willkür und Rechtsbeugung erhoben. Richter Hahn wurde als ehemaliges Mitglied des 14. Senates bereits wegen Befangenheit abgelehnt. Es gibt nicht einen einzigen Senat in Naumburg den Kazim keine Befangenheit vorwerfen kann.

Kazim seine Befürchtung, dass er in Naumburg niemals ein faires Verfahren erhalten wird scheint sich wieder einmal bestätigt zu haben. Denn auch gegen das Urteil des 8. Senates vom 15.12.2006 musste er unter anderem wegen Verletzung rechtlichen Gehörs Beschwerde beim BGH und BVerfG einlegen. Ihm wurden in diesem Verfahren ca. 30 Schriftsätze vom Vormund und den Pflegeeltern vorenthalten.

3. Zivilsenat 2007 Senat für Familiensachen	4. Zivilsenat 2007 Senat f. StB- u. StBev.-Sachen zugl. 4. Senat für Familiensachen	8. Zivilsenat 2007 zugl. 2. Senat für Familiensachen
VRi'inOLG Goerke-Berzau RiOLG Hellriegel RiOLG Thole RiOLG Materlik ehem. 14.ZS	VRiOLG Dr. Deppe-Hilgenberg ehem. 14 ZS RiOLG WiedenlÜbbert ehem. 8. ZS Ri'inAG Meier RiAG Venderbosch	VRiOLG Feldmann Ri'inOLG Joost RiOLG Bisping Ri'inOLG Hahn ehem. 14. ZS